



Wien 10. April 1888

15

Mein lieber Freund.

Daß Sie von dem das Fortschritt be-
treffenden Brief nach Goldbacher Gebrauch
nicht können, schreibt in meine privaten
Mittheilung auf diese besondere Frage.

Nun sieht man das Leben nicht haben Sie
mit Gedächtnis der Geschichte in letzter Zeit nicht
wenig berührt, so daß ich mit meiner Frau
Anlaß haben, auch viele Fragen an Sie zu
stellen. Wir wollen nur das befragen, Ihnen
die wiederholte Verfertigung anfertiger Theilnahme
zu geben und die Wünsche auszusprechen die Sie sich

alle besten Wohlgefühle aufzuheben und zu-

Wiss haben im Winter leidlich, im Sommer
nicht viel verliert. Mein Haus hatte einige Male
zu leiden, zum Theil weil für gewisse Arbeiten

häufig sich zu viel gearbeitet hatte. Ich habe aber

alle Arbeiten geschickt und habe wenigstens einiges

fertig gebracht. Doch habe ich mich für den Sommer

den zu Vorlesungen und von der Leitung des Wiener

Institut's beurlauben lassen, um ganz frei mit zu

arbeiten zu können. Mir Juli wurde ich gütlich mit

dem neuen, wieder sehr starken Diploma de Prædicatione

Köpfung bis dahin auch mit dem Liber de curis.

Am 14. Sept. beginnt die Druck des (Händels lateinisch)

Appl. Praefatio, welche zum Häupte von Carl. Petrus

gestaltet ist. Ich würde mit diesem Facultätsbeschluss wohl
noch sehr unwillig zu räumen haben. Nebenbei bemerkt
ist das eine offene Theile des Prolegomenens, welche dorthin
in der Wiener S. B. enthalten soll. Das ist die
Lommerschied. Bis Ende der Welt ist in Wien. Dann
gibt es mit der Arbeit und der notwendigen Bücher
wird auch ~~hoffen~~.

Mit dem reinigen Plänen geht es noch immer
mit. Gred gibt werden meine Verhandlungen mit
dem Freigewinnigen geschlossen, welches aber unter die
reine auf die reinen und die Lage wohl hat.
Nötig sein wird. So ist der Ausgang noch nicht
gewiss.

Hier besetzt man auf jeder Stunde der ~~Briefe~~.

Ich was ziemlich dort und ganz grade zum Be-

gräberig. Tides ein geistiges Schauspiel. Aber

phos den die runde in phs betritt durch die

viele Ansichten phloisimus Spelling, und mehr

durch die Indiscretion mit welcher die Prophezen

zwischen Kaiser, Kaiserin und Kronprinz, dann zwischen

Kaiser und Reichskanzler an die Öffentlichkeit gezogen

wurden. Die politische - kirchliche Reaktion bricht alles

auf phantastisch Wip aus. Und der große Kampf geht

spät aus darin aufwendend groß, das sich seine

Wille von Keines andere Willen beugt. - Es war auch

phelisch. Zeit an die Angelegenheiten der Mon. Geom. zu ordnen. Wie

haben auch ein mal kein neues Kampf erhalten. Dennmal mit wohl

phelisch der Kampfen an Weitz. Aber dem phelisch Willen, tief

phelisch, aus, ganz ein großer Verlust.

Mit kampfliche Geißel an Kees zu Kees

'Ths geborne

L. Kessel.